



I. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL 7. – 11. NOV

www.centroamerica.at



MI 7. NOV 2007 Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 4, 3. St.

19H ERÖFFNUNG

Österreichpremiere des Spielfilms
LAS CRUCES, POBLADO PRÓXIMO LAS CRUCES, NÄCHTES DORF 85', sp.OV
m.engl.UT; Guatemala, 2006. Regie und Produktion: Rafael Rosal Paz; Drehbuch: Ray Figueroa. *Sieben Kämpfer bereiten sich darauf vor, ihre letzte Schlacht zu kämpfen – obwohl sie wissen, dass der Krieg bald vorbei ist. Inmitten zweier Feuer befindet sich das Dorf Las Cruces.* www.peliculalascruces.com

Cocktail auf Einladung von Manolos

Papaya Media Association in Zusammenarbeit mit Casa Comal, dem Mittelamerikanischen Film-Festival ICARO, der Filmkommission von Guatemala und mit unabhängigen ProduzentInnen und RegisseurInnen präsentiert Dokumentar- und Spielfilme aus der Region.

Dank an unsere Sponsoren und Partner:



DO 8. NOV 2007 Österr. Museum für Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

18H Dokumentarfilme/Kurzfilme

ROSA 30', sp.OV; El Salvador, 2004–2006. Drehbuch, Regie und Produktion: Erika Saca, Chiki Vásquez y Orlando Álvarez. *Während die anderen Kinder davon träumten, Soldaten und Feuerwehrmänner zu werden, träumte Luis Antonio davon, eine schöne Frau zu werden. Dieser Dokumentarfilm ist ein intimer Einblick in die Welt der transgender Menschen von El Salvador, die durch ihr Anderssein verurteilt sind, am Rande der Gesellschaft zu leben.*

LIZA ... COMO ELLA LISA ... WIE SIE 32', Kuna+sp.OV m.sp.UT; Panamá, 2006. Regie und Produktion: Anne Marie Canavaggio; Drehbuch: Edgar Soberón y Anne Marie Canavaggio. *Liza wohnt in Kuna Yala, zumindest nennt Liza San Blas so. San Blas ist ein Kuna-indigenes Reservat. Die Hauptattraktion der Inseln sind ihre Einwohner und das von ihnen hergestellte Kunsthandwerk: Molas. Lisa ist eine Molas-Künstlerin. Mit ihrem Handwerk unterstützt sie ihre Familie, die nur mehr aus ihr und ihren 8 Brüdern besteht. Aber es steckt noch mehr dahinter. Lisa ist ein Mann, der wie eine Frau aufgezogen wurde.*

ENTRE LOS MUERTOS UNTER DEN TOTEN 60', sp.OV; El Salvador, 2006. Drehbuch, Regie und Filmfotografie: Jorge Dalton. *Der Tod ist ein Phänomen an sich in El Salvador; für einige bedeutet er der einzige Weg die Probleme zu lösen; er stellt auch eine kulturelle Tatsache dar. Für andere bedeutet er einen Grund für Feiern und familiäre Einigkeit. Ein Fest wie zu Allerheiligen, bei dem die ganze Familie den Tod auf den Friedhöfen im ganzen Land feiert, als ob es ein bunter Karneval wäre.*

20H15 Dokumentarfilm zum Thema *Frauen in Mittelamerika*

DE NIÑA A MADRE VOM MÄDCHEN ZUR MUTTER 70', sp.OV; Nicaragua, 2006. Drehbuch, Regie und Produktion: Florence Jaugey. *Drei Mädchen. Drei Mütter. Drei Jahre in ihren Leben ... In Nicaragua werden im Durchschnitt 400 Kinder jeden Tag geboren; 100 davon von jugendlichen Müttern. Vom Mädchen zur Mutter berichtet über das Leben von drei Mädchen: Kenia, aus einem Bezirk in Managua, Blanca, Bäuerin aus den Bergen im Norden und Vivian, Miskita der karibischen Küste.*

Cocktail auf Einladung von Weltladen Josefstadt und Botschaft von Nicaragua



FR 9. NOV 2007 Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 4, 3. St.

18H Dokumentarfilm zum Thema Umwelt

COSTA RICA S.A. COSTA RICA AG 104', sp.OV m.engl.UT; Costa Rica, 2006. Drehbuch, Regie und Produktion: Pablo Ortega. Dokumentarfilm. *Costa Rica AG ist ein Dokumentarfilm, der mit schwarzem Humor eine Reihe umstrittener Aspekte des Freihandelsvertrages zwischen den Vereinigten Staaten, Mittelamerika und der Dominikanischen Republik (CAFTA, Abkürzung auf Englisch) aus einer hauptsächlich geopolitischen anstatt wirtschaftlichen Sicht erforscht.*

20H Dokumentarfilme zum Thema Mittelamerikas Bürgerkriege

LA VERDAD BAJO LA TIERRA DIE WAHRHEIT UNTER DER ERDE 35', sp.OV; Guatemala 2007. Regie: Miquel Deweever-Plana; Drehbuch: Miquel Deweever-Plana, Jesús Hernández, Silvia Omedes, Mireia Sallarés. *Die physische und/oder kulturelle Vernichtung einer Völkergruppe heißt Genozid. Die Taten und Folgen von innen zu kennen – durch Zeugnis und Antlitz des guatemaltekischen Volkes, das einen 36-jährigen bewaffneten Konflikt erlebt und erlitten hat – ist nur der Ausgangspunkt um eine Wiederholung dieser Ereignisse zu verhindern.*

PARA QUE NO SE REPITA DAMIT ES SICH NICHT WIEDERHOLT 23', sp.OV; Guatemala 2001; Regie und Drehbuch: Boris Hernández und Arturo Alvizurez. *Nach 36 Jahren internem bewaffneten Konflikt eröffnet die Unterzeichnung des Friedensvertrages ein neues Kapitel im Kampf um die Demokratisierung des Landes. Das Video untersucht die sechs generellen Empfehlungen und die Richtlinien des Dokumentes zum Aufbau einer gerechteren und demokratischeren Gesellschaft anhand von Kommentaren guatemaltekischer und ausländischer Persönlichkeiten.*

BLANCA 13', sp.OV; Guatemala 2006. Direktion, Regie: Alejo Crisóstomo. *Margarita hat einen Gehirntumor, der ihr Sehvermögen unterbindet. Dennoch versichern die Ärzte, dass das Mädchen mit einer Operation das Augenlicht wiederbekommen kann. Ihre Mutter Blanca wird alles tun, um das Geld für die Operation aufzubringen – sogar das Leben ihrer Nachbarin gefährden.*

Cocktail auf Einladung TIN TAN



SA 10. NOV 2007 Bezirksmuseum Josefstadt, 8., Schmidg. 18

18H

LAS CRUCES, POBLADO PRÓXIMO LAS CRUCES, NÄCHTES DORF 85', sp.OV m.engl.UT; Guatemala, 2006. Regie und Produktion: Rafael Rosal Paz; Drehbuch: Ray Figueroa. *Sieben Kämpfer bereiten sich darauf vor, ihre letzte Schlacht zu kämpfen – obwohl sie wissen, dass der Krieg bald vorbei ist. Inmitten zweier Feuer befindet sich das Dorf Las Cruces.*

20H Kurzfilme

SWEET DALILA SÜßE DALILA s/w, 8 Teile in 28', sp.OV m.engl.UT; Guatemala, 2004–2005. Regie und Drehbuch: Méndel Samayoa. *Sie ist eine Legende für Millionen Fans auf dieser Welt. Hast du sie nicht gesehen, dann kennst du nicht die schaurige Seite des Verborgenen. El Angel producciones präsentiert eine Antiheldin par excellence: die süße Dalila, eine neoliberale Frau. Dalila tötet für Geld, zum Vergnügen, aus Lust, aus Intoleranz, manchmal auch zufällig.*

DE MI CORAZON UN PEDACITO TÚ TIENES VON MEINEM HERZEN HAST DU EIN STÜCK 14', sp.OV; Guatemala, 2006. Regie und Drehbuch: Julio Hernández Córdón. *In einem Dorf, vergessen von der latein-amerikanischen Geografie, erlebt ein Junge durch Comics erotische Erfahrungen, die für ihn eine unerreichbare Welt bedeuten. Bis er Zulema kennenlernt, die ihn mit einem Schlag in die erwachsene Welt und auf die Suche nach sich selbst mitnimmt.*

AMORFO, TE BUSQUÉ GESTALTLOS: ICH HABE DICH GESUCHT 30', sp.OV; Guatemala, 2006. Regie: Mario Rosales; Drehbuch: Gustavo Maldonado und Mario Rosales. *In dieser „Anti-Liebes-Geschichte“ kämpft eine Frau darum, dem Konventionalismus und den moralischen Normen zu entkommen, die von einer chauvinistischen und vorurteilsbehafteten Gesellschaft aufgestellt wurden. Die Linien der Fiktion werden mit denen der historischen Tatsachen gemischt und stellen einen Bezug zum Blutbad von 1980 her, als die Polizei die Spanische Botschaft in Guatemala City abbrannte.*

Cocktail auf Einladung der Botschaft von Guatemala



SO 11. NOV 2007 Österr. Museum für Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

18H

CARIBE KARIBIK 90', sp.OV m.engl.UT, Spielfilm; Costa Rica, 2004. Regie und Produktion: Estebán Ramírez; Drehbuch: Ana Istarú und Esteban Ramírez. *Vicente Vallejo hat die üppige und multi-kulturelle Costa Ricanische Karibik ausgewählt, um seinen Traum zu verwirklichen – nämlich mit seiner Frau Abigail am Meer zu leben. Sein einziger Kunde, eine transnationale Bananenfirma, hat unerwartet entschieden, wegen Marktschwankungen seinen Vertrag zu beenden. Versunken in seiner Krise, würde Vicente alles tun, um das Einstürzen seiner Träume zu verhindern ...*

20H

LAS ESTRELLAS DE LA LÍNEA DIE STERNE DER GLEISE 93', sp.OV m.engl.UT, Dokumentarfilm; Guatemala, 2006. Drehbuch und Regie: Chema Rodríguez. *Eine Gruppe Prostituierter organisiert sich, bildet eine Fußballmannschaft und schreibt sich – um Aufmerksamkeit zu erregen und um die Diskriminierung, die sie erleiden, öffentlich anzuprangern – in eine lokale Meisterschaft ein. Die Protagonistinnen, Überlebende eines „Ghettos“, wo sie gleichzeitig benutzt und angegriffen werden, geben berührende Zeugnisse, Beispiele von Würde und Mut.*

Vorfilm

LA HAMACA DIE HÄNGEMATTE Originaltitel: The Hammock. 8', Q'eqchi' OV mit sp.UT; Belice, 2004. Drehbuch, Regie und Produktion: Brent Toombs. *Mit Einfachheit und Sanftheit lehrt uns ein alter Maya den traditionellen Prozess der Hängemattenherstellung, ausgehend vom Agavenblatt.*

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

und Cocktail auf Einladung von Papaya Media Association



**I. MITTELAMERIKANISCHES
FILMFESTIVAL WIEN 2007**

www.centroamerica.at